



Relative ESG Ratings Bonafide Global Fish Fund

an ocean of opportunities

bonafide

Relative ESG Ratings

Im Zuge unserer Bemühungen zum Aufbau einer nachhaltigen Ocean Economy investieren wir seit einigen Jahren in den Ausbau der ESG Ratingabdeckung im Universum Fish & Seafood. Mit der Offenlegung der Ratings und der verstärkten Einbeziehung der Ratings bei der Zusammensetzung unserer Portfolios, möchten wir in diesem Bereich nun einen Schritt weiter gehen.

Zwar lassen die ESG Ratings auch weiterhin in einigen Punkten, wie etwa der Verfügbarkeit von Ratings für Small Cap Unternehmen oder der Qualität der Berichterstattung nachhaltigkeitsbezogener Daten, noch zu wünschen übrig, im Rahmen einer gesamtheitlichen Betrachtung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen, kann durch die Offenlegung der ESG Ratings jedoch zumindest ein Mindestmass an Nachhaltigkeit effektiv kommuniziert werden.

Für Bonafide steht entsprechend auch nicht die Maximierung der ESG Ratings an erster Stelle. Ausgegebenes Ziel ist dabei, dass wir unsere Portfolio-Scores ggü. dem historischen Score langfristig steigern.

Die ESG Scores, also die Punktzahlen, auf denen die ESG Ratings beruhen, sind für unser Portfolio und zwei relevante Vergleichsportfolios in untenstehender Grafik für die letzten zwölf Monate dargestellt. Die Spanne der ESG Scores liegt bei unserem Datenprovider ISS ESG dabei zwischen eins und vier, wobei ein höherer Wert eine bessere Nachhaltigkeitsleistung signalisiert.

Zur besseren Verständlichkeit der ESG Scores, die sich oft nur in der zweiten Nachkommastelle voneinander unterscheiden, stellen wir diese für den aktuellen Monat auch als relative ESG Ratings in Form von Kuchendiagrammen dar. Die relativen ESG Ratings werden dabei unter Zuhilfenahme aller bei ISS ESG verfügbaren ESG Scores erstellt, indem dieser knapp 9000 Scores umfassende «Gesamtmarkt» in vier Quantile zerlegt wird und die sich daraus ergebenden Schwellenwerte zur Notengebung herangezogen werden.

Unter Annahme einer Gleichverteilung bei der Zusammenstellung der Benchmarks und des Portfolios (soweit nicht anders angegeben) ergeben sich die untenstehenden Grafiken. Im Gesamtmarkt erhalten dabei definitionsbedingt je 25% der Unternehmen das Rating A, B, C und D. Die anderen Verteilungen sollten dabei immer in Relation zur Verteilung des Gesamtmarkts betrachtet werden. Eine Über-/Unterallokation bezüglich einzelner Ratings liegt folglich immer dann vor, wenn die Verteilungen von der 25%-Norm abweichen.

